

Pinocchio im Kinder-Ballett

Von Thomas Richter

Das war nun wirklich mal was Besonderes. Bei der Premiere des Kinderballetts *Pinocchio* auf der Kleinen Bühne des Landestheaters Flensburg brauste der Applaus bereits vor der ersten Szene auf. Des Rätsels Lösung: Die kleinen und kleinsten Theaternovizen (ab Vorschulalter) wurden von ihrer Lehrerin gerade in den grundlegenden Zuschauer-Verhaltensregeln instruiert – Applausordnung inklusive.

Was anschließend über die Bühne ging bot dann allerlei Gelegenheit, das eben Erworbene praxisgerecht und vor allem berechtigt anzuwenden. Die Ballettchefin des Landestheaters Stela Korljan vollbrachte das Kunststück, nicht nur Carlo Collodis wunderbare Fabel über die Holzpuppe und deren Menschwerdung jederzeit nachvollziehbar zu erzählen, sie machte auch die Ausdrucksform Tanz selbst zum Thema. Zu bekannter und mitreißender Musik, etwa Rossinis *Wilhelm Tell-Ouvertüre* oder geheimnisvollen Klängen von Philip Glass, zeigten fließende bis akrobatischen Figuren und Abläufe die ganze Schönheit und Ausdruckskraft des Tanzes. Wenn die Choreografie dazwischen immer wieder in

Pantomime auslief und der grandiose Vladislav Marinov als Pinocchio berückend chaplinesk über die Bühne schwebte und schaukelte, oder Mircea Suciuc als Geppetto nicht nur durch der Maske an Groucho Marx erinnerte, zerflossen die Grenzen zwischen Tanz und Schauspiel. Dann wies das Ganze auf die künstlerischen Möglichkeiten, mit Körper und Musik eine Geschichte zu erzählen. Hinzu kamen die sinnfälligen Videoeinspieler und Computeranimationen (Gestaltung: Hubert Kross jr.), die auf zwei Leinwänden links und recht am Bühnenportal dargestellt wurden und als weiteres narratives Element das Ballett zu einem Tanztheater im besten Sinne machten.

Hansjürgen Baumhöfners Ausstattung, die mal in bunter Fundusherrlichkeit erstrahlte, dann wieder ganz bescheiden den Blick auf das Innere der Figuren lenkte, eine glänzende Compagnie und viel, viel Phantasie machten aus *Pinocchio* ein spannendes und in jeder Beziehung sehenswertes Ballett für Kinder (und Erwachsene). Am Ende dann gewaltig Applaus und Getrampel.



Tanztheater mit viel Phantasie
Foto Landestheater

tasie machten aus *Pinocchio* ein spannendes und in jeder Beziehung sehenswertes Ballett für Kinder (und Erwachsene). Am Ende dann gewaltig Applaus und Getrampel.

■ Weitere Aufführungen: Morgen, 16 Uhr, Kammerspiele Rendsburg sowie am 15. (19 Uhr) und 28. Oktober (11 Uhr), Kleine Bühne Flensburg. www.sh-landestheater.de